

als ich in mein Holtz Hain, wurde ich in demselben  
 einem großen Scorpion geworfen, u. tödtete ihn  
 glücklich. Den 12ten kam mein Bruder Michael,  
 der 8 Tage über fast gemangelt war, wieder zu  
 mir. Wir hatten beyden mit großer Freude, ein  
 andern wieder zu sehen. Ich kam, das er wieder  
 lustig mit dem lieben Heiland im Ausgang  
 steht. Er sagte zu mir: ich habe, so lange ich  
 von dir gemangelt bin, täglich in meinem Herzen  
 gefühlt, wie lieb der Heiland dem Sündner ist,  
 denn ich weiß dich, dich ist es noch viel mehr  
 müß demselben launen. Den 14ten hat mich ein Chastel  
 in sein Haus zu kommen, um mich ihm das Mittags-  
 mahl zu halten. Ich ging mit ihm, und er u. sein  
 ganzes Haus = Gesinde bewirthe mich mit großer  
 Gastlichkeit. Ich hörte ganz vom lieben Heiland, und  
 ich wünschte bis in die Nacht bei ihm bleiben. Das  
 Hof u. meinem Herzen gar pfundlich, das die  
 armen Menschen so ungeduldig tödt sind. Den 15ten  
 wünschte ich abzumord bey einem andern Chastel  
 zu gehen, in dessen Hause ich gleichfalls viel  
 Liebe empfand. Insofern, und ein blütiges Wunder  
 aber ist ihm allen unbekannt, und man müß  
 zuverlassen, wenn man mit ihm kommt, ein Wort  
 kein Verlust, so ungeduldig sie so meinen. Den 16ten  
 kam ein Mann, Namens Ad et Melak d. i.  
 ein Kunst Lab Fugalt; i. unwillig Michaels: zu  
 mir, u. suchte mich gar lustig an, Haupt-